

# EUREKA D-A-CH CALL „Energy Innovation Technologies“

Olaf Hartmann  
EUREKA Büro Österreich, FFG  
[olaf.hartmann@ffg.at](mailto:olaf.hartmann@ffg.at)

Webinar, 24.06.2014

## Die EUREKA Büros aus „D-A-CH“

- Deutschland
- Österreich
- Schweiz

haben einen gemeinsamen Projektaufruf für grenzüberschreitende Projekte in Forschung und Entwicklung gestartet.

Bis 19. September 2014 können entsprechende Projektanträge eingereicht werden.

## Einbettung in die EUREKA-Initiative



Die zwischenstaatliche Initiative EUREKA unterstützt bereits seit 1985 die grenzüberschreitende Kooperation im Bereich ziviler industrieller Forschung und Entwicklung.

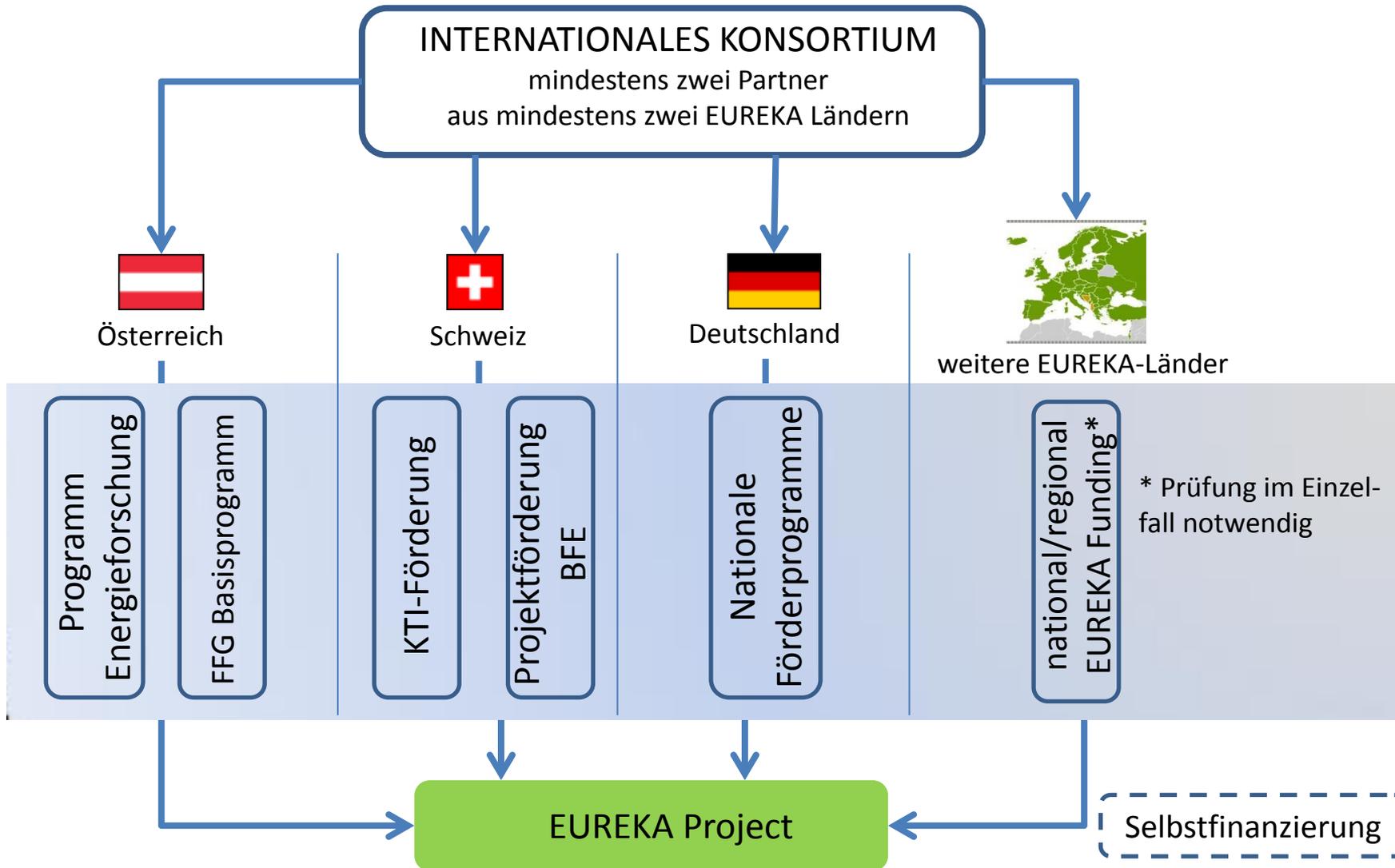
Neben Deutschland, Österreich und der Schweiz sind weitere 37 Länder und die EU EUREKA-Mitglieder. Hinzu kommen als assoziierte Länder CA, KR und neu ZA.

## Wie funktioniert EUREKA?



- Mindestanforderung: zwei Organisationen (Firmen) aus mind. 2 EUREKA-Ländern
- Es wird eine gemeinsame Projektbeschreibung eingereicht („EUREKA Application Form“)
- Die Förderung erfolgt über nationale Förderprogramme (EUREKA verknüpft nationale Projektanteile zu einem Gesamtprojekt). Für diesen Call stehen in D, A, CH jedenfalls Förderprogramme zur Verfügung.

Förderung/Finanzierung



Ein Projekt erhält das EUREKA-Label, sofern

- die Finanzierung aller Projektpartner gesichert ist
- die EUREKA-Kriterien erfüllt sind (z.B. Mindestteilnehmerzahl, ziviler Zweck, ausgewogene Partnerschaft, ...)

1. Das thematische FFG-Förderprogramm „Energieforschung“ des Klima- und Energiefonds KLIEN
  
2. Das FFG Basisprogramm
  
3. Weitere Förderprogramme
  - Produktion der Zukunft
  - Mobilität der Zukunft
  - Eurostars
  - COIN
  - ...

# Ausschreibung Energieforschung 2014



<b>Ausschreibungszeitraum</b>	<b>28.05. bis 19.09.2014, 12 Uhr MESZ</b>
<b>Ausschreibungsunterlagen</b>	<b><u><a href="http://www.ffg.at/Energieforschung-das-Programm">www.ffg.at/Energieforschung-das-Programm</a></u></b>
<b>Programmeigentümer</b>	Klima- und Energiefonds <u><a href="#">KLIEN</a></u>
<b>Gesamtbudget der Ausschreibung</b>	30 Mio. €
<b>Projekttypen</b>	<b>Kooperatives F&amp;E-Projekt:</b> mindestens zwei Partner, davon mindestens ein KMU oder eine Forschungseinrichtung oder ein Partner aus einem anderen EU-Mitgliedsstaat; kein Unternehmenspartner > 70% der Kosten  <u><a href="#">Industrielle Forschung</a></u> oder <u><a href="#">Experimentelle Entwicklung</a></u>
	<b>Einzelprojekt Industrielle Forschung</b> - nur ein österreichischer Partner - nur industrielle Forschung!
<b>Maximale Fördersumme</b>	2 Mio. € pro Projekt
<b>Maximale Förderquoten</b>	35% bis 80% der F&E Kosten, richtet sich nach Projekt- und Organisationstyp
<b>Maximale Projektlaufzeit</b>	3 Jahre
<b>Förderentscheid</b>	Ende Dezember 2014

# Ausschreibung Energieforschung 2014

## Themenschwerpunkte (Auswahl)



### **Energieeffizienz & Energieeinsparung**

- Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe
- Energieeffiziente Produkte und Systemlösungen
- Brennstoffzelle & Wasserstoff
- Hybridsysteme für Heizung, Kühlung und Lüftung

### **Erneuerbare Energien**

- Bioenergie
- Photovoltaik
- Solarthermie
- Tiefe Geothermie
- Wärmepumpe
- Wasserkraft
- Windkraft

### **Intelligente Netze**

- Stromnetze
- thermische Netze

### **Speicher**

- Chemische Speicher
- elektrische/elektromagnetische Speicher
- mechanische Speicher
- thermische Energiespeicher

- Themenoffene Förderung für Projekte im Bereich der experimentellen Entwicklung. Die Auswahl der Projekte basiert auf der Qualität der eingereichten Vorhaben (kein Wettbewerbsverfahren).
- Die Förderung besteht aus einem Zuschuss und einem Darlehensanteil. Für EUREKA-Kooperationen kann ein Bonus zuerkannt werden. Grundsätzlich werden bis zu 50% der F&E-Kosten gefördert (Start-Ups erhalten bis zu 70%).
- Im FFG-Basisprogramm können nur Unternehmen einreichen. Forschungseinrichtungen können in einer Kooperation mit einem Unternehmen teilnehmen.
- Die Bearbeitungszeit von der Einreichung bis zu einem Förderentscheid beträgt im Schnitt acht bis zwölf Wochen (sieben Vergabesitzungen pro Jahr).
- Details (Leitfaden) siehe [www.ffg.at/basisprogramm](http://www.ffg.at/basisprogramm)

## Ihre Kontaktpersonen

<p>Austria</p>  <p><b>FFG</b> Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft</p>	<p>Switzerland</p>  <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p> <p>Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF <b>Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI</b></p>	<p>Germany</p>  <p><b>DLR</b> Projektträger</p>
<p>EUREKA Büro der FFG Olaf Hartmann (✉) Irina Šlosar (✉) +43 5 77 55 49 03</p>	<p>EUREKA Project Coordination Colette John-Grant <a href="mailto:colette.john@sbfi.admin.ch">colette.john@sbfi.admin.ch</a> +41 58 464 91 43</p>	<p>EUREKA/COST-Büro Juliane Tackmann <a href="mailto:Juliane.Tackmann@dlr.de">Juliane.Tackmann@dlr.de</a> +49 228 3821 1335</p>
<p><a href="http://www.ffg.at/eureka">www.ffg.at/eureka</a></p>	<p><a href="http://www.sbfi.admin.ch/eureka">www.sbfi.admin.ch/eureka</a></p>	<p><a href="http://www.eureka.dlr.de">www.eureka.dlr.de</a></p>
<p><a href="http://www.ffg.at/energieforschung">www.ffg.at/energieforschung</a> <a href="http://www.ffg.at/basisprogramm">www.ffg.at/basisprogramm</a></p>	<p><a href="http://www.kti.admin.ch/projektfoerderung/index.html?lang=de">www.kti.admin.ch/projektfoerderung/index.html?lang=de</a> <a href="http://www.energieforschung.ch">www.energieforschung.ch</a> <a href="http://www.bfe.admin.ch/cleantech">www.bfe.admin.ch/cleantech</a></p>	<p>Erstinformationen zur Finanzierung der EUREKA Projekte sind im EUREKA/COST-Büro erhältlich</p>

Für andere EUREKA Länder siehe <http://www.eurekanetwork.org/in-your-country>.

EUREKA Application Form: <http://www.eurekanetwork.org/download-project-application-form>

# EUREKA-Cluster EUROGIA2020

<http://www.eurogia.com>



Die Services dieses Clusters können Sie für Ihr Vorhaben nutzen.

## EUROGIA2020

**EUROGIA2020 goal** is to support and promote international partnerships developing innovative projects in low-carbon energy technologies.

**EUROGIA2020** is a bottom-up, industry driven, market oriented programme which addresses all areas of the energy mix, from renewable energy to efficiency, and reduction of carbon footprint of fossil fuels.

EUROGIA2020 is a **cluster of the EUREKA network**, a decentralized intergovernmental initiative started in 1985 to enhance European competitiveness by supporting businesses, research centers and universities that take part in trans-national projects.

It addresses all innovative energy technologies that will:

- reduce the carbon footprint of energy production and use
- develop new technologies for energy such as solar, wind, biomass, geothermal, energy efficiency, etc.

## Calls for proposals

EUROGIA2020 :

Call 03 - Next project submission deadline :  
September 22, 2014

- [Next Cut-off dates](#)

[Read more »](#)

## Highlights

02/04/14 [KOREA EUREKA DAY 2014](#)

21/03/14 [EUROGIA2020 at K4I Forum High-Level...](#)

09/12/13 [EUROGIA2020 at TENNERDIS Information Day](#)

18/09/13 [EUROGIA2020 & RHC Platform Joint Event](#)